

Übersicht Stellenplananträge für das reguläre Verfahren 2021

Idf. Nr.	Kateg. orie	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang It. Antrag	Umfang It. Einschätzung Orga	KW-Vermerk It. Antrag	KW-Vermerk It. Einschätzung Orga	Wertigkeit It. Antrag	Wertigkeit It. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten It. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandene Personal (VZÄ)	Einnahmen It. Antrag	Aufgaben It. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
9	V	OB	Hauptamt	10/2 - Kommunalrecht und Sitzungsmanagement	Sachbearbeiter/-in Kommunalrecht	0,5	0,0			A9/A10	A 10	38.225 €	0 €	0,1	0 €	-Allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung -allgemeine Angelegenheiten des Stadtrats -Vorlagenmanagement -Tagesordnungen -Versand von Unterlagen -Sitzungsdienst -Sitzungsniederschrift -Sitzungsplan -Zustellungsmanagement -Zusammenstellen von Sitzungsbüchern	Überbesetzung: Im Sachgebiet 10/2 besteht eine nicht vom Stellenplan gedeckte Stundenkapazität von 16 Stunden.	Bei Entfall der Stundenkontingente fehlen diese unmittelbar im operativen Bereich, sodass Rückstände und/oder ein Anstieg der Gleitzeitstunden und der Belastung der Teilzeitmitarbeiterinnen zu erwarten sind.	-Kategorie V Durch Stellenschaffung bei der laufenden Nr. 8 werden Überbesetzungen im Bereich des Sachgebiets kompensiert.	Wachstum
41	V	III	Standes- und Bestattungsamt	34/1 - Standesamtswesen	Sachbearbeitung Geburtenabteilung	0,5	0,0			EG 9a	EG 9a	35.725 €	0 €	0,0		fehlt	Veränderungen im Bereich Digitalisierung gestiegene Anforderungen an den Bürgerservice rechtliche Änderungen Fallzahlen: 2018: 2957, 2019: 2938, 2020: 2897	Öffnungs- Bearbeitungs- und Wartezeiten verschlechtern sich positive Außendarstellung des Amtes gefährdet Rechtmäßigkeit der Aufgabenerfüllung kann nicht sichergestellt werden kein proaktives Agieren möglich	Fälle/VZÄ rückläufig, nachdem 2018 eine Vollzeitstelle geschaffen wurde.	Bürgerservice
42	V	III	Standes- und Bestattungsamt	34/1 - Standesamtswesen	IT-Ansprechpartner	0,5	0,0			A 11	A 11	43.025 €	0 €	0,0		Digitalisierung und IT-Ansprechpartner	Veränderungen im Bereich Digitalisierung (Fachverfahren Aulisia, Online-Trauerkalender, elektronische Behördenkommunikation, neue OT-Verfahren, etc.) führen zu einem Anteil der IT-Aufgaben weit über dem bisherigen Anteil	Öffnungs- Bearbeitungs- und Wartezeiten verschlechtern sich positive Außendarstellung des Amtes gefährdet Rechtmäßigkeit der Aufgabenerfüllung kann nicht sichergestellt werden kein proaktives Agieren möglich	vorläufiges Prüfungsergebnis durch BKPV rechtfertigt keine Personalaufstockung	Digitalisierung und IT
42a	V	III	Standes- und Bestattungsamt	34/1 - Standesamtswesen	Standesbeamter/in Ehe	0,5	0,0			A 11	A 11	43.025 €	0 €	0,0		Standesbeamtenfunktionen insb. im Bereich Eheschließungsangelegenheiten	gestiegene Anforderungen an Trauungsangebot und Bürgerservice rechtliche Änderungen Fallzahlen: 2000: 583, 2002: 568, 2018: 658, 2019: 601, 2020: 547	Trauungsangebot wird eingeschränkt -> Reduzierung der Trauorte	vorläufiges Prüfungsergebnis durch BKPV rechtfertigt keine Personalaufstockung	Bürgerservice
54	V	III	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Amtsleitung	2. stv. Amtsleitung	1,0	0,0			A 14	A 13	112.050 €	0 €	0,0	0 €	Inspektionsdienst Ortlicher Einsatzleiter Anspruchspartner FUGK ständige Vertretung SGL Einsatzvorbereitung Vertretung Amtsleitung (wenn 1. stv. AL nicht anwesend)	Die aktuelle personelle Ausstattung reicht nicht für die Wahrnehmung aller Dienste und Aufgaben aus.	Aufbau von Überstunden bei der Amtsleitung Unzureichende Führungsfähigkeit bei Großschadenslagen Massiver Schaden bei langsamer Reaktion auf Schadenslagen und Katastrophen denkbar	sämtliche Vergleichsfeuerwehren haben 2 Stellen in der 4. QE. Eine Struktur mit 3 Stellen ist unüblich. Zur Vertretung der Amtsleitung und ihrer Stellvertretung im Abwesenheitsfall ist die Bestimmung einer vorhandenen Person ausreichend	Sicherheit und Ordnung
56	V	III	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	37/1 - Einsatzvorbereitung	Sachbearbeitung EDV	1,0	0,0			A 11	A 11	86.050 €	0 €	0,0	0 €	IT-Ansprechpartner Softwarewartung und -pflege Anwenderbetreuung Zusammenarbeit mit Softwareanbietern Datenanalysen Pflege von Dokumentenvorlagen Hardware	Betreuung der Fachanwendungen soll eigene Stelle erhalten Bisher zuständige Stelle soll darüber hinaus zu über 45 % IT betreuen (-> insgesamt über 1,45 VZÄ IT)	Gefährdung des Einsatzserfolges Gefährdung von BürgerInnen Aufgaben werden nicht erfüllt Überstundenaufbau	Bis 2020 existierte eine Stelle, die für die ILS, die Öffentlichkeitsarbeit und die IT zuständig war. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde nun mit einer eigenen Stelle bedacht, die ILS wird zum 31.12.2021 nicht mehr durch städtisches Personal besetzt. Die Errichtung einer eigenen Stelle IT (100%) ist daher nicht erforderlich.	Digitalisierung und IT
97	VI	IV	Städtische Museen	47/3 - Museum für Konkrete Kunst	Hausmeister/-in	1,0	0,0			EG 6	EG 6	39.232 €	0 €		0 €	-Kleinreparaturen am Gebäude und Instandhaltung (40%) -Hygiene und Reinigung, Betrieb (40%) -Überwachung des externen Putzdienstes (20%)	-Neubau des MKKD in Trägerschaft der Stadt Ingolstadt, daher Verpflichtung zum Bauunterhalt. -Verpflichtung für stadtseitige Gebäude den Unterhalt zu pflegen -Verdichtung der Fläche des MKKD -> künftiger Hausmeister wird für das MKKD (5000 qm) und das Gebäude des Lechner Museums (1800 qm) tätig sein (=6800 qm Gesamtfläche) -vergrößertes Museum mit mehr Publikumsverkehr und technischen Aufwendungen	-Wartung, Reinigung und Instandhaltung des Gebäudes ist nicht zu gewährleisten	Stelle wird aufgrund Verzögerungen beim Bau des MKKD erst später benötigt	Kultur und Bildung
98	VI	IV	Städtische Museen	47/3 - Museum für Konkrete Kunst	Restaurator/-in	0,5	0,0			EG 11	EG 11	43.025 €	0 €		0 €	-Prävention und Monitoring der Depots und des Museums -Sammlungspflege -Ausstellungen -Veranstaltungen	-Eröffnung des neuen Museums für Konkrete Kunst und Design mit einer 5-fachen Vergrößerung der Gesamtfläche und entsprechende Vergrößerung der Aufgaben -Stellenbedarf festgestellt auf Grundlage des Businessplans	-Ohne eine hausinterne Restauratorin ist eine so große Sammlung (10.000 Kunstwerke plus Design) nicht fachmännisch zu betreuen. Die konservatorischen Fragen der Lagerung, der Ausstellung und des Leihverkehrs können nur durch eine restauratorische Fachkraft betreut werden. Ohne die Verstärkung der Stundenzahl fällt entweder die Betreuung des Neubaus und dessen Neueinrichtung oder die Sammlungspflege im Depot weg. Der Neubau umfasst eine Fläche von rund 5.000 m ² , eine regelmäßige Sichtkontrolle der Objekte in der Ausstellung ist zwingend notwendig.	Stelle wird aufgrund Verzögerungen beim Bau des MKKD erst später benötigt	Kultur und Bildung
99	VI	IV	Städtische Museen	47/3 - Museum für Konkrete Kunst	Veranstaltungs- und Medientechniker	0,5	0,0			EG 7	EG 7	30.650 €	0 €		0 €	-Organisation von Veranstaltungen (70%) -Medientechniker für die Ausstellungen (30%)	-Eröffnung des neuen Museums für Konkrete Kunst und Design mit einer 5-fachen Vergrößerung der Gesamtfläche und entsprechende Vergrößerung der Aufgaben. Steigerung der Veranstaltungen, Vermietungen und Events -Stellenbedarf festgestellt auf Grundlage des Businessplans Fallzahlen: -aktuelle Besucherzahlen 17.000, künftig 35.000 Besucher aktuelle externe Veranstaltungen und Vermietungen 80, künftig 150 aktuelle Sonderveranstaltungen 92, künftig 120 Die installierte Medientechnik bedarf fachkundiger Betreuung und Anwendung.	-Hohe Zusatzkosten in diesem Bereich. Unterbesetzung des Bereichs Ausstellung, da hierzu der Medientechniker gebraucht wird. Weniger Veranstaltungen und Events und damit auch Akzeptanz und Besucherzahlen wären die Folgen.	Stelle wird aufgrund Verzögerungen beim Bau des MKKD erst später benötigt	Kultur und Bildung
100	VI	IV	Städtische Museen	47/3 - Museum für Konkrete Kunst	Unternehmerische Tätigkeit	1,0	0,0		31.12.2024	EG 10	EG 10	76.450 €	0 €		0 €	-Management der Vermietungen -Organisation/Controlling des Shops -Organisation Großveranstaltungen -Sponsoring und Fundraising -Haushaltsplanung und -überwachung für den unternehmerischen Bereich	-Eröffnung des neuen Museums für Konkrete Kunst und Design mit einer 5-fachen Vergrößerung der Gesamtfläche (Eröffnung Herbst 2022) und entsprechende Vergrößerung der Aufgaben. Vergrößerung des Shops und umfangreiche Vermietung, neues Sponsoring-Konzept Fallzahlen: aktuelle Besucherzahlen 17.000, künftig 35.000 Besucher aktuelle externe Veranstaltungen und Vermietungen 80, künftig 150 aktuelle Sonderveranstaltungen 92, künftig 120 Der Verwaltungsumfang ist in allen Bereichen in den letzten Jahren enorm gestiegen und kann bereits jetzt kaum bewältigt werden. Die Aufgaben werden sich durch die unternehmerische Tätigkeiten (Vermietungen, Shop, Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit dem Gastronom) vervielfachen, da es diese Tätigkeiten im Altbau kaum gab. Im Vorfeld müssen diese Prozesse (Kassensystem, Lager, Verträge, Kooperationen, Abläufe) definiert und vorbereitet werden.	-Es besteht die Gefahr, dass es zur Eröffnung keinen Shop als auch Vermietungen geben wird.	Stelle wird aufgrund Verzögerungen beim Bau des MKKD erst später benötigt	Kultur und Bildung

Id. Nr.	Kategorie	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang lt. Antrag	Umfang lt. Einschätzung Orga	KW-Vermerk lt. Antrag	KW-Vermerk lt. Einschätzung Orga	Wertigkeit lt. Antrag	Wertigkeit lt. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten lt. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandenes Personal (VZÄ)	Einnahmen lt. Antrag	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
101	V	IV	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung	54/0 - Stabsstelle	Fachadministration und First-Level-Support Kita-Finder Ingolstadt, Geschäftszimmerfähigkeit, Kita-Platzkoordination	0,5	0,0			EG 8	EG 8	33.175 €	0 €	0,05	0 €	80 % Fachadministration und First-Level-Support "Kita-Finder" Ingolstadt (Anliegen neuer Kitas, Nutzerverwaltung, Passwortverwaltung, First-Level-Support, Vordruckverwaltung im Kita-Finder, Abgleich von Duplikaten, Meldung von technischen Problemen, Schulungen, Unterstützung Mobile Familie, Unterstützung und Beratung der Eltern, Teilnahme an Anwendertreffen, Arbeitskreise, Leiterinnentreffen, Statistik, Elternbefragungen unterstützen); 20 % Vertretung Geschäftszimmerfähigkeiten, Kita Platzkoordination, Bearbeitung von Anfragen	Fallzahlensteigerung trotz kurzzeitig stagnierender Einwohnerzahl, wird durch den Bauboom, den Zuzug und die hohen Zahlen an Geburten ein wachsender Bedarf an Kita-Plätzen gesehen. Bis 2016 war die Geburtenrate stabil bei 1.400 Geburten pro Jahr. Seit 2018 verzeichnet die Stadt Ingolstadt jeweils 200 Geburten mehr pro Jahr, dies bedeutet bereits im Jahr 2021 einen Mehrbedarf von ca. 600 Kiga-Plätzen und zusätzlichen Krippenplätzen. Da der Zuzug überwiegend aus Familien mit Migrationshintergrund bestand, bedeutet dies einen erhöhten Bedarf an Unterstützungsarbeit für das Anmeldeverfahren der Kinder im Kita-Finder (First-Level-Support). Viele Eltern benötigen persönliche Unterstützung bei der Anmeldung durch die Platzkoordinationsstelle. Von 2018 bis 2023 wurden/werden ca. 1.100 zusätzliche Kindergartenplätze und ca. 500 zusätzliche Krippenplätze geschaffen. Dadurch steigt die Zahl des Kita-Personals, der Verwaltungskräfte und Träger. Dieser Personalreichtum muss regelmäßig geschult werden. Die hohe Fluktuation der Fachkräfte führt zu einem vermehrten Schulungsbedarf. Die Nutzerbetreuung und der First-Level-Support für die derzeit schon über 100 Kitas (städtische + freie Träger), um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, werden daher zusätzlich 0,5 VZÄ beantragt. Die ständige Weiterentwicklung des Portals durch die Stelleninhaberin erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma arex-tolna	Erfüllung des Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz kann nicht vorangetrieben werden, mehr Elternbeschwerden, Elternanfragen / Trägeranfragen können nicht mehr beantwortet werden, weiterhin Überlastung des Personals, die Attraktivität und der Zuspruch für das Online-Verfahren würde erheblich abnehmen	Das Kita-Online-Portal wurde mit Beschluss vom 20.03.2018 (V259/18) als Projekt mit Planstelle (0,5 VZÄ, KW-Vermerk 31.12.2020) genehmigt. Linzischen wurde ein dauerhafter Bedarf für insgesamt 0,5 Planstellen anerkannt (KW-Vermerk wurde gestrichen). Eine Aufstockung dieser Stelle, die nicht direkt eine Pflichtaufgabe (Vergabe von Kita-Plätzen - dies ist mit 30% auf Planstelle 54024 verankert), erfüllt, sondern nahezu ausschließlich die Betreuung und Pflege des bereits funktionierenden Online-Portals übernimmt, ist aufgrund der im Antrag genannten Gründe, nicht plausibel und nachvollziehbar (Kategorie V)	Digitalisierung und IT
102	V	IV	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung	54/2 Städtische Kitas	Digitalcoach	1,0	0,0			S 15	muss noch geprüft werden	86.050 €	0 €	0,0		Förderung und Unterstützung des pädagogischen Personals in den Kitas / geeignete Strategien entwickeln, Tools und Transfermöglichkeiten identifizieren (Kompetenz und Wissen der ca. 400 Mitarbeiter/-innen identifizieren, essenzielle Zielgruppe der Erziehung und Betreuung ermitteln, Wissensaustausch fördern, vernetzen, Analyse und Verbesserung der Informationsversorgung). Prozesse erleiten, begleiten, optimieren, standardisieren und ggf. digitalisieren. Digitalisierung (Bedarfsermittlung, Entwicklung eines Digitalisierungskonzepts, Abstimmung mit SGL, Führungsteams, Schnittstellen usw.); Identifizierung geeigneter digitaler Systeme (E-Akte, Dokumentenmanagement-Systeme, Kita-App, Kommunikation Eltern, Schnittstellen zu anderen Systemen), Marktanalysen, Vorauswahl, Kriterienkataloge, Ausschreibungen etc., Analyse, Verbesserung und Standardisierung von Prozessen unter Beteiligung der Mitarbeiter/-innen inkl. Vorbereitung auf digitale Umsetzung	neue Aufgabe Kernaufgabe ist die Qualifizierung, Beratung und Unterstützung des pädagogischen Personals in den Kindertageseinrichtungen bei der Anwendung digitaler Formate, Konzeptionelle, planerische und operative Tätigkeiten für die Bedarfsideentifizierung, Marktanalyse, Angebotsanalyse, Auswahlverfahren, Strategien für die Implementierung von geeigneten digitalen Systemen im Bereich "Kindergerechte Digital" und "Medienpädagogik" sowie im Bereich geeignete Tools und Strategien für Wissensmanagement und Kita App für Dokumentation, Kommunikation mit den Eltern usw.; Bedarfsanalyse, Auswahl geeigneter Schulungsmaßnahmen; Erarbeitung von Stadards; Wissen anwendbar und digital nutzbar gestalten und Zielgruppen anbieten. Veränderung der Qualitätsstandards Gerade in Zeiten der Pandemie hat sich gezeigt wie wichtig geeignete Tools sind um in Kontakt (Einrichtung, Kinder, Eltern) zu bleiben. Digitalisierung hat eine noch stärkere Bedeutung bekommen. Digitalisierung ist ein Zukunftsthema und muss zentral in den Kitas implementiert werden. sonstige Gründe häufiger Stellenwechsel, Sprachbarrieren, Wissen- und Informationsverlust in Zeiten erhöhter Fluktuation, Nichterhalten von Standards und rechtlichen Vorgaben führten 2020 leider zu Datenschutzverstößen in den sozialen Medien; digitaler Rückstand im Vergleich zu freien Trägern und Kita-Einrichtungen in der Region (schlechtere Bewertung in Elternumfragen zum Punkt Medien). Durch digitale Kommunikation kann sich die angespannte Personalsituation etwas entlasten.	Nichterfüllung von rechtlichen Vorgaben; Qualitätseinbußen und Gefährdung der im Antrag genannten Verbesserungen und Ziele (Digitale Formate erleichtern die Dokumentation, Zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Arbeiten, passgenaue Qualifizierungs- und Fortbildungsformate, Weiterentwicklung und Etablierung notwendiger Kommunikations- und Führungsinstrumente, Mitarbeiterbindung durch attraktive Arbeitsbedingungen, Steigerung der Effizienz von Prozessen, Ausgleich ungleicher Bildungschancen durch Stärkung der Medienkompetenz; Umgang mit Medien; leichter Kommunikation mit den Eltern, Kontinuität zum Anschluss an die Schule	Nach Antragstellung wurde bekannt, dass zunächst der Freistaat Personal für diese Aufgabe zur Verfügung stellen wird, Antrag somit aktuell unbegründet	Kinder und Jugend
112	V	V	Gesundheitsamt	31/1 - Gesundheitswesen	Sachbearbeiter/in Geschäftszimmer	0,5	0,0			A7/EG6	EG 6	30.650 €	0 €			Vorzimmerfähigkeit stellvertretende Amtsleitung, Materialwirtschaft im Zusammenhang mit Corona, IBS-Beauftragte, Verwaltung Infomaterialbestand, Vertretung Geschäftszimmer Amtsleitung, Barkasse/elektron. Zahlungen, OK-Fis, Mitorganisation und teilw. Durchführung von Aufklärungsaktionen, Präventionsveranstaltungen, Aufstellung für Fördermittel u. Evaluation, Datenaufbereitung f. Statistiken etc., Literaturverzeichnis, Unterstützung bei Einführung Octoware, Gerätebeauftragte Medizinproduktegesetz	Zunahme Arbeitsbelastung im Geschäftszimmer durch neue Aufgaben, 01.07.17: Prostitutionsschutzgesetz - 5 Std./Wo., Anrechnung Geschäftszimmer f. Unterstützung Sozialpädagoge; 01.03.20: Einführung Masernschutzgesetz; Überwachung Nachweissvorlage mit Aufforderungs- u. Mahnschreiben; Corona-Virus; Aufgabenmehrung durch gestiegene Anzahl Telefonate und E-Mail Eingang, genauere Kenntnisse nötig, bei niedrigeren Fallzahlen Übergang "Corona-Hotline" in zentrales Geschäftszimmer sowie weitere Aufgaben wie die Erstellung von Laborscheinen und statist. Auswertungen und die Beschaffung von Hygiene-, Test-, Labormaterial u. Schutzausrüstung; Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst; Schaffung von 1.500 Stellen bis Ende 2021, 3.500 Stellen bis Ende 2022; Projekt "Digitalisierung Octoware"; Keyuser erforderlich; Aufgabenumverteilung und Neugestaltung im Bereich Geschäftszimmer erforderlich, Bündelung administrative Aufgaben auf dieser Stelle	schlechte Erreichbarkeit für Bürger und Dritte und damit negatives Image insbesondere in Zeiten der Pandemie, verspätete Verteilung von Befunden und wichtigen E-Mails, mangelnde Erfüllung der Pflichtaufgaben (bis zu Repressalien der Regierung als Aufsichtsbehörde), Überlastung des Personals	laufende Organisationsuntersuchung, Ergebnis abwarten	Wachstum
143	V	V	Amt für Jugend und Familie	51/11 Vaterschafts- u. Unterhaltungs-/Unterhaltsvorschuss	Sachbearbeiter/in	1,0	0,0	31.12.2023		A9/EG9a	A9/EG9a	71.450 €	0 €			Sachbearbeitung Unterhaltsvorschuß; Rückholquoten Unterhaltsvorschußstellen beim Landesamt für Finanzen (Rückholquote wird von der Regierung v. Oberbayern festgelegt: Stadt IN lag in den letzten Jahren immer unter oder weit unter dem Durchschnitt (aufgrund hoher Rückstände im Team)	hohe Rückstände bei den Abgaben an das Landesamt für Finanzen; Fallabgaben beeinflussen die Rückholquote der Unterhaltsvorschußstellen; dabei wird die Rückholquote von der Regierung v. Oberbayern festgelegt: Stadt IN lag in den letzten Jahren immer unter oder weit unter dem Durchschnitt (aufgrund hoher Rückstände bei den Abgaben); aktuelle PpB-Berechnung weist einen Personalmehrbedarf von 1,0 VZÄ aus; damit könnten befr. bis 12/2023 alle Rückstände und lfd. Fallabgaben erledigt werden	Abgaben an Landesamt für Finanzen können weiterhin nicht oder nur mit erheblicher Zeitverzögerung erfolgen; weiterhin geringe Rückholquote und Rechtfertigung ggü der Regierung v. Oberbayern; ferner weiterer Aufbau von Rückständen und Belastungen für bestehendes Personal	Empfehlung Kat.V: Es sind Rückstände entstanden in der laufenden Fallabgabe an Landesamt für Finanzen (Rückholquote); es handelt sich aber nicht um Kosten bzw. Erträge für die Stadt Ingolstadt, daher Empfehlung Kat.V	Kinder und Jugend
163	V	VI	Referatsverwaltung VI	Referatsverwaltung, Abrechnung und Vergaben	Sachbearbeiter/-in Vergabe	1,0	0,0			EG 10	muss geprüft werden	76.450 €	0 €	0,0	0 €	- Durchführung Vergabeverfahren (Ausschreibungen, Planung Vergabeprojekte, Beantwortung von Planer- und Bieteranfragen, Durchführung von Submissionen, Rechtl. Prüfung, Durchführung von Schulungen für die e-Vergabe,...) - Vertretung Referatsverwaltung	2015 Rechnungsergebnisse 53.333 2016 Rechnungsergebnisse 32.564 2017 Rechnungsergebnisse 30.450 2018 Rechnungsergebnisse 51.039 2019 Haushaltsplan 71.716 2020 Haushaltsplan 81.216 2021 Invest.programm: 73.901 € 2022 Invest.programm: 89.123 € 2023 Invest.programm: 73.807 € 2024 Invest.programm: 51.298 € -> mbZ soll im Rahmen einer Orgauntersuchung erfolgen	Die Vergabestelle ist für sämtliche Vergaben im Baubereich zuständig > sollte es aufgrund hoher Arbeitsbelastungen zu qualitativen Einschränkungen kommen, können im schlimmsten Fall Bauprojekte nicht beginnen bzw. werden verzögert und letztendlich können die Baumaßnahmen (insb. Schulen und Straßen) nicht rechtzeitig in Betrieb genommen werden, dabei könnten erhebliche Kosten entstehen. Zudem ist eine Besetzung von 3 Personen kritisch, insbes. in den Urlaubsphasen. Sollte eine weitere Person ausfallen, kann keine Submission durchgeführt werden (4-Augen-Prinzip)	Kategorie V: Die Überprüfung der Vergabestelle findet aktuell immer noch statt. Erst wenn klar ist, wie die Stelle zukünftig operieren soll, kann über eine Personalaufstockung entschieden werden.	Infrastruktur und Bauen
164	V	VI	Referatsverwaltung VI	Referatsverwaltung, Abrechnung und Vergaben	Sachbearbeiter/-in Baukostencontrolling	1,0	0,0			EG 12	muss geprüft werden	95.000 €	0 €	0,0	0 €	- Baukostencontrolling (vor Baubeschreibungen Investitions- und Folgekosten ermitteln, während der Bauphase die Projektsteuerung unterstützen, nach Ablauf des Projekts hinsichtlich der Kosten, des Ablaufs des Planungs- und Bauprozesses und des erzielten Ergebnisses auswerten)	Bisher gibt es kein Baukostencontrolling als eigene Organisationseinheit, die neue Aufgabe ergibt sich aus dem Bericht des RPA 46/2018. Die KGSt empfiehlt in seinem Bericht Nr. 3/2008 "eine Organisationseinheit mit den Aufgaben des Bauinvestitionscontrollings zu beauftragen bzw. einzurichten. Sie sollte im Rahmen einer Stabsstelle an den Verwaltungsvorstand angebunden werden, denkbar ist auch eine Zuordnung zum Zentralen Controlling. Zudem wird eine baubegleitende Nachtragsprüfung durch das RPA künftig nicht mehr erfolgen, da der aktuelle Stelleninhaber ausscheidet.	Gefahr durch Mehrausgaben, da das RPA die baubegleitende Prüfung künftig nicht mehr vornimmt (fehlende Einsparung von Sachkosten insbesondere bei Maßnahmen des Vermögenshaushalts bzw. Vermeidung von Mehrkosten durch frühzeitiges Eingreifen)	Kategorie V: Prüfung 2022, wenn Modifizierung der Baurichtlinien in Kraft getreten sind und das BIC an einem Projekt erprobt wurde.	Infrastruktur und Bauen

Id. Nr.	Kategorie	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang lt. Antrag	Umfang lt. Einschätzung Orga	KW-Vermerk lt. Antrag	KW-Vermerk lt. Einschätzung Orga	Wertigkeit lt. Antrag	Wertigkeit lt. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten lt. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandenes Personal (VZÄ)	Einnahmen lt. Antrag	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
171	V	VI	Amt für Gebäudemanagement	64/2 Gebäudeservice	Hausmeister/-in Verwaltungsgebäude	1,0	0,0			EG 6	EG 6	61.300 €	0 €	0,0	0 €	- Basisaufgabe = Hausmeister sorgt für die sichere und störungsfreie Benutzung der städtischen Verwaltungsgebäude, Rathäuser, der Bücherei und der VHS durch regelmäßige Prüfung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen, Sanitäranlagen, Beleuchtung, Türen und Fenster, Möbel, er betreut alle Veranstaltungen und Besprechungen in den Städtischen Verwaltungsgebäuden und ist Sicherheitsbeauftragter sämtlicher Verwaltungsgebäude - Überwachung der Gebäude (Hausaufsicht, Kontrollgänge, Ersatzteilbeschaffung und deren Bevorratung, Energieverbrauchskontrolle, Schließdienst, Kontrolle + Überwachung Aufzüge, Sicherung offensichtlicher Gefahrenstellen, Kontrolle Flucht- und Rettungswege, Erste Hilfe, Öffnen und Beleuchten der Gebäude) - Reinigungs- und Pflegedienst (allg. Kontrolle und Überwachung von Gebäudereinigung, Winterdienst, Kontrolle Sanitärbereiche, Bereitstellung Hygieneartikel, Verkehrssicherung und Reinigung Außenanlagen, Mülltonnenleerung) - Bauunterhalt (Überprüfung techn. Anlagen auf Funktion, Durchführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Überwachung und Bestätigungen von Wartungen und Prüfungen von Fremdfirmen) - Betreuung von Veranstaltungen (Einsatzplanung, Repräsentation AFG nach außen, Ausführung der Bestuhlung, Sicherstellung Verfügbarkeit Arbeitsmaterial) - sonstige Dienstaufgaben (Beflaggungstermine, Dienstgänge, Entgegennahme von Lieferungen, Überwachung aller Hausuhren, Durchführung von Umzügen, Verteilung Tagezeitungen)	- neue Aufgabe = Übergang der Zuständigkeit und des kompletten Bauunterhalts des Technischen Rathauses, Rathausplatz 9, ggf. Spitalkirche - In ist Eigentümer + Mieter von Verwaltungsgebäuden mit einer BGF von ca. 48.000 qm zzgl. VHS-Schulungsstätten -> mit dem Abschluss des Erbbaupachtvertrages des Technischen Rathauses incl. Rathausplatz 9 kommen ca. 9.300 qm BGF hinzu (ohne Berücksichtigung Spitalkirche -> zudem erhöhte Krankheitsquote -> Mehrung der BGF der Verwaltungsgebäude durch Anmietung der letzten 5 Jahre um ca 6.500 qm (ohne Techn. Rathaus), derzeit werden 32 Standorte hausmeisterlich betreut	Die prüflichen und wartungsrelevanten technischen Anlagen werden nicht geprüft und gewartet = Nichterfüllung der gesetzlichen Vorschriften; Kleinreparaturen und Verbesserungen können nicht zeitnah durchgeführt werden -> Unzufriedenheit bei Mitarbeitern steigt; Durch erhöhte Krankheitsquote kann keine adäquate Vertretung erfolgen	Ablehnung Neubeauftragung: Stelle nicht plausibel begründet, lt. Antrag steht der genaue Zeitpunkt der Übergabe des Technischen Rathauses, des Rathausplatz 9 und der Spitalkirche noch nicht fest -> Beantragung erst bei Feststehen des Zeitpunktes nötig.	Infrastruktur und Bauen
173	V	VI	Amt für Gebäudemanagement	64/2 Gebäudeservice	Schulhausmeister/-in Springer "Mitte-West"	1,0	0,0			EG 5	EG 5	54.400 €	0 €	0,0	0 €	- Basisaufgabe = Hausmeister sorgt für die sichere und störungsfreie Benutzung der Schulgebäude, Sportstätten und Außenanlagen durch regelmäßige Prüfung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen, Sanitäranlagen, Beleuchtung, Türen und Fenster, Möbel, Sport- und Spielgeräte - Überwachung der Gebäude (Hausaufsicht, Kontrollgänge, Ersatzteilbeschaffung und deren Bevorratung, Energieverbrauchskontrolle, Schließdienst, Kontrolle + Überwachung Aufzüge, Sicherung offensichtlicher Gefahrenstellen, Kontrolle Flucht- und Rettungswege, Erste Hilfe, Öffnen und Beleuchten der Gebäude) - Reinigungs- und Pflegedienst (allg. Kontrolle und Überwachung von Gebäudereinigung, Winterdienst, Kontrolle Sanitärbereiche, Bereitstellung Hygieneartikel, Verkehrssicherung und Reinigung Außenanlagen, Mülltonnenleerung) - Bauunterhalt (Überprüfung techn. Anlagen auf Funktion, Durchführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Überwachung und Bestätigungen von Wartungen und Prüfungen von Fremdfirmen) - Verwaltungstätigkeiten (v.a. Einträge IMS) - Unterstützung der Schulleitung durch Hilfeleistungen für den Schulbetrieb	Gesamtbedarf der Hausmeisterstellen für alle Schulen und Kitas ist aufgrund der aktuellen Bemessung nach der KGSt um 3 unbefristete Vollzeitstellen gestiegen. Durch den Schulneubau der FOS/BOS und durch die Berücksichtigung der Raumplanung für die MS Auf der Schanz ergibt sich im Cluster Mitte West eine Flächenmehrung von rund 17.500 qm BGF -> personelle Unterdeckung dieses Cluster durch Berechnung ergibt 3,75 VZÄ Zusätzlich zu dieser Stelle soll eine weitere Hausmeisterstelle beantragt werden und der Rest dauerhaft durch Springer unterstützt werden. Den Gymnasien soll zukünftig nur noch ein fester Hausmeister zugeordnet werden und der weitere Bedarf durch flexibel einsetzbare Springer erfolgen. Zudem unterstützen die Clusterleiter die Hausmeister zukünftig zusätzlich mit 1/3. Eine dieser 2 neuen Vollzeitstellen soll zu 100 % für die FOS/BOS zur Verfügung gestellt werden, die andere Vollzeitstelle soll als Springer konzipiert werden, um die allgemeine Personalunterdeckung innerhalb des Clusters auszugleichen. Außerdem wird in den nächsten beiden Jahren durch diverse Neubauten (z.B. FOS/BOS, KiTa Waldeysenstraße, KiTa Odilostraße, Erweiterung GS Münchner Straße...) die Brutto-Geschossfläche (BGF) um mehr als 30.000 qm ansteigen, wodurch eine Personalunterdeckung von 3 VZÄ entsteht.	Die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen zum Schul- und Gebäudebetrieb können nicht eingehalten werden. Schul- und KITA-Leitungen würden sich beschweren, da die hausmeisterliche Betreuung nicht gewährleistet werden kann.	Ablehnung Neubeauftragung: Bedarf für Neubeauftragung durch Anträge Prio 1 und 2 (2 x 1,0 VZÄ) schon gedeckt -> keine Zustimmung zu einer weiteren VZÄ	Infrastruktur und Bauen
181	V	VI	Hochbauamt	65/3.1 Bauunterhalt	Sachgebietsleitung	1,0	0,0			EG 12	muss geprüft werden	95.000 €	0 €	0,0	0 €		Auf Grundlage der Vergleichsringarbeit KGSt 2016 wird grundsätzlich ein nicht unerheblicher Personalbedarf für den Bauunterhalt gesehen. Aufgrund Flächenmehrerungen bis 2022 (ca. 40.000 m2 BGF) wird eine Aufstockung des Unterhaltspersonals erforderlich. Das SG 3 ist derzeit auf 21 MA (inkl. 2 Azubis) angestiegen, eine effektive Ressourcensteuerung wird bei der vorhandenen Führungsspanne und dem damit verbundenen Projektgeschäft gehemmt.	Risiko des Organisationsverschuldens, defizitäre Ressourcensteuerung	Ablehnung Neubeauftragung: Die Umstrukturierung muss zuerst mit einem Orgakonzept belegt werden, danach kann darüber nachgedacht werden, ob noch eine weitere Stelle nötig ist.	Infrastruktur und Bauen
						15,0	0,0					1.160.932 €	0 €	0,2	0 €					

zzgl. Anträge, bei denen eine Umfangsreduzierung vorgeschlagen wird:

191	I	VI	Tiefbauamt	66/3 Straßenunterhalt und Brückenbau	Sachbearbeiter/-in Geschäftszimmer	1,0	0,5			EG 6	EG 6	61.300 €	30.650 €	0,0	0 €	- Rechnungsprüfung - Telefondienst - Postdienst - Allgemeine Bürotätigkeit (z.B. Reisekosten, Dienstgänge, Anmeldungen Erste-Hilfe,...)	Neue Aufgaben, die im Geschäftszimmer hinzukommen, können von den aktuellen Mitarbeiter/innen nicht mehr kompensiert werden -> Anlegen von Aufträgen in ARES -> Abteilungsrelevante Sonderaufgaben (z.B. Projekt zur Umsetzung der Aktenordnung Stadt IN) -> Anlegen von Aufträgen in OK FIS -> Bestellung und Verteilung von Masken Aufgaben in Stunden jährlich insgesamt: 719,13 Stunden + 1.537,81 Stunden Personalbemessung ergibt einen Bedarf von einer weiteren 0,5 VZÄ.	Es besteht die Gefahr, dass die vorhandenen Mitarbeiterinnen überlastet werden und z.B. Rechnungen nicht zeitnah bearbeitet werden können.	Abweichender Umfang: Fallzahlen ergeben plausibel in jedem Fall einen Umfang von 0,5. Darum differiert die Empfehlung vom Antrag.	Infrastruktur und Bauen
193	III	VI	Tiefbauamt	66/3 Straßenunterhalt und Brückenbau	Straßenwärter	1,0	0,5			EG 5	EG 5	54.400 €	27.200 €	0,0	0 €	- Straßenzustandskontrolle motorisiert - Geh- und Radwegkontrolle - Verkehrszeichenüberprüfung - Verkehrsrechtliche Anordnungen ausführen (z.B. Baufirmen Anweisungen erteilen) - Überwachung des Lichtraumprofils (z.B. Fremdbewuchs) - Fachgerechtes Entfernen von Ölschichten - Leiten und Überwachen der Absicherung Arbeits- und Unfallstellen	- hoher Anspruch der Bürger - Zunahme des Straßennetzes - Neue Aufgabe: wegweisende Radwegbeschilderungen (bisher nicht Aufgabe dieser Gruppe) inkl. Prüfung der Qualität der Wege: - 311 Schilderstandorte (insgesamt 611 Pfosten) - 1.687 Wegweiser	- steigende Krankheitsstage - Qualität und Geschwindigkeit zur Erfüllung der Aufgaben wird sinken	Abweichender Umfang und Kategorie III: Das Straßennetz ist in den letzten Jahren gestiegen und auch die Radwegbeschilderungen kommen als neue Aufgabe hinzu. Die vorhandenen Zahlen rechtfertigen eine 0,5 VZÄ-Stelle um die aktuell bestehende Qualität und Geschwindigkeit der Aufgabenerfüllung beizubehalten.	Infrastruktur und Bauen
						2,0	1,0					115.700 €	57.850 €	0,0	0 €					